



Entscheidungsunterstützungssystem bei der Evakuierung bewohnter Gebiete (DSS_Evac_Logistic)

Motivation

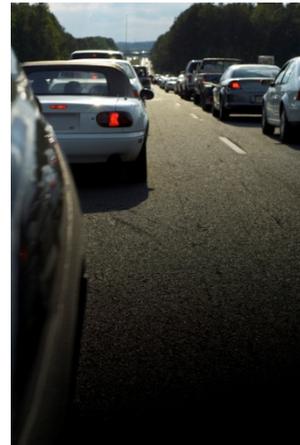
Die Planung unvorhergesehener Evakuierungen, bei der eine Vielzahl von Menschen ihren Lebensmittelpunkt für längere Zeit verlegen muss, stellt die verantwortlichen Behörden und Rettungskräfte vor immense Herausforderungen. Sie müssen innerhalb kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen treffen, um die Bürgerinnen und Bürger sicher zu evakuieren.

Ziele und Vorgehen

Ziel des deutsch-französischen Vorhabens DSS_Evac_Logistic ist es, ein Entscheidungsunterstützungssystem für mittel- und langfristige Evakuierungen zu erarbeiten, in dem verschiedene Fragestellungen nach Orten für Einsatzzentralen, Notunterkünften und Versorgungseinrichtungen, Verkehrsflüsse sowie Transporte der zu evakuierenden Menschen, Berücksichtigung finden. Mit dem System können die Entscheider im Vorfeld optimale Pläne für verschiedene realistische Evakuierungsszenarien erstellen, die im Fall einer Krise ausgewählt und schnell an die jeweiligen Umstände angepasst werden können. Mit speziellen Bedienkonzepten wird sichergestellt, dass das System ohne große Einarbeitungszeit nutzbar ist.

Innovationen und Perspektiven

Wissenschaft, Unternehmen und verantwortliche Behörden aus beiden Ländern sorgen mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen zur praktischen Evakuierungsplanung für einen engen Realitätsbezug der betrachteten Evakuierungsszenarien sowie eine praxisorientierte Lösung.



Evakuierungen dürfen nicht durch Staus behindert werden.
(Quelle: ©iStockphoto.com/Mari)

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Frankreich“

Projektvolumen

Deutschland: 1,5 Mio. € (BMBF-Förderquote 87%)
Frankreich: 2,6 Mio. € (45% Förderanteil des französischen Staates)

Projektlaufzeit

04/2012 - 10/2015

Projektpartner

- Koordinator: Technische Universität Kaiserslautern
 - Fachbereich Mathematik
 - Arbeitskreis Gefahrenabwehr für die Stadt
- INFORM GmbH, Aachen
- Ecole Polytechnique de l'Université de Tours
- Bureau de recherches géologiques et minières Service RNSC, Orléans
- CERVAL, Plouzané

Ansprechpartner

Dr. Steffen Muhle
Beim Projektträger des BMBF
VDI Technologiezentrum GmbH
muhle@vdi.de